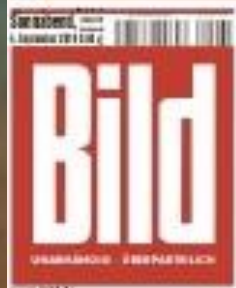




Herzlich
willkommen

BILD kämpft für Meinungsfreiheit
Das wird man
ja wohl noch
sagen
dürfen



WÄHRUNG
WÄHRUNG
WÄHRUNG

WELCHES EINWAND WARTEN, SCHONER WARTEN!

BILD

Wer Arbeit ablehnt, verdient keine Stütze!

Zu viele junge Ausländer sind kriminell!

Ausländer, die sich nicht an unsere Gesetze halten, haben hier nichts zu suchen!

Nicht wir müssen uns den Ausländern anpassen, sondern sie sich uns!

Ich will mich nicht dafür entschuldigen müssen, ein Deutscher zu sein!

Kinder-schänder gehören für immer weggesperrt!

Wer nichts gelernt hat, soll hinterher nicht jammern, dass er keinen Job bekommt!

Auf den Schulhöfen muss Deutsch gesprochen werden

Wer arbeitet, darf nicht der Dumme sein!

SAWATZKI
Morgen löse ich meinen letzten Tatort-Fall

BELGIEN - DEUTSCHLAND 0:1

KLASSE KLOSE!

NEWS
NEWS
NEWS

2 TAGE SENSATION!

Nach dem brutalen Angriff auf einen Rentner
spricht der erste Politiker Klartext



CDU-Politiker
Roland Koch
FOTO: ALFRED LO

„Wir haben
zu viele junge

Freitag, 30252
Inland
28. Dezember 2007 0,50 €



Bild

kriminelle
Ausländer!

ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN STAMMTISCHPAROLEN

WOCHE

Job-Vermittler klagen an

Zu viele Arbeitslose drücken sich vor der Arbeit!

Von HAGEN MEYER
 Der teilsche Wobsten, ja
 Viele Horz-IV-Empfänger be-
 sinnen lieber Stüte als zu ge-
 mitter aus, mit welchen Aus-
 reden sich Arbeitunwillige
 und Beratungsterminen dr-
 cken. Die Nürsten Fälle

machen Sie mit bei
 großen Video-Aktion
 ILD.de. Wie Sie teil-
 n und gewinnen kön-
 Seite 7.

ARGU

IONS

ING

STAMMTISCH-

PAROLIEN

GEGEN

PAROLIEN

WOCHEN



STERN 48/2008 125

Stammtischparolen sind

aggressiv, dogmatisch, verkürzt, pauschal,
herabsetzend, diskriminierend, voller Vorurteile,
selbstgerecht, Halbwahrheiten, Schwarz-Weiß-
Malereien, ausgrenzend, kompromisslos,
verallgemeinernd, rigoros, diffamierend,
generalisierend, herabsetzend, negierend,
emotional, menschenverachtend, „Wir-Gefühl“
erzeugend, einfach strukturiert, mit einem Schein-
Wissen versehen ...



Gegenstrategien zu den Stammtischparolen:

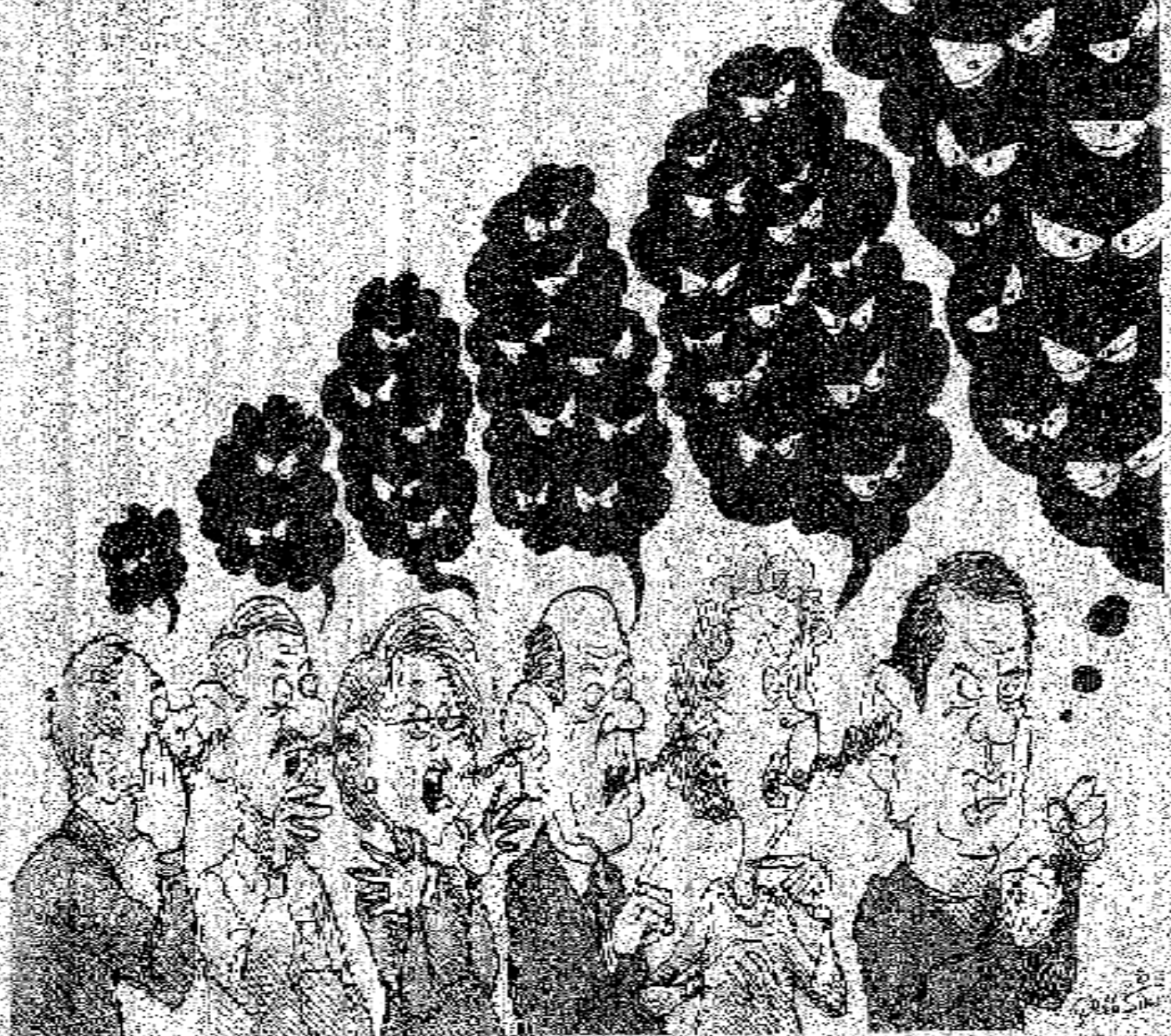
- Das Parolenspringen nicht mitmachen
- Initiativ werden
- Gesprächsregeln herstellen
- Gezielt nachfragen
- Zum Zuhören zwingen
- Keine Belehrung
- Nicht moralisieren
- Mit Moral argumentieren
- Das „die“ auflösen
- Probleme verdeutlichen
- Widersprüche aufdecken
- Die Luft herausnehmen
- Gefühle ansprechen
- Brücken bauen
- Grenzen setzen
- Die Perspektive wechseln
- Solidarität organisieren
- Auf die Unentschiedenen achten
- Authentisch bleiben
- Witz und Ironie einbringen
- Ansprüche reduzieren
- Die langfristige Wirkung beachten

(Klaus-Peter Hufer: Sprüche am Stammtisch – Vom Umgang mit Parolen, Palaver, Populismus und Propaganda, Schwalbach/Ts. 2006)

U-Bahn-Szene

© Verlag Bertelsmann Stiftung





Das Wachstum der Gerichte

ERZEUGNIS DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DER ZEITUNGS- UND VERLAGSWIRTSCHAFT

ARGUMENTATIONS
G
GEGEN
SCH-
WOCHE

Vielleicht lautet die kürzeste aller Definitionen des Vorurteils:

Von anderen ohne ausreichende Begründung schlecht denken.

Diese knappe Formulierung enthält die beiden wesentlichen Elemente aller einschlägigen Definitionen: den Hinweis auf die Unbegründetheit des Urteils und des Gefühlstons.

Gordon W. Allport

Ideologische Bestandteile einer rechtsextremen Einstellung:

1. Nationalismus in aggressiver Form, Nation als Abstammungsgemeinschaft
2. Antisemitismus und Rassismus, Biologismus und Sozialdarwinismus
3. Intoleranz, Glaube an Recht durch Stärke, elitär-unduldsames Sendungsbewusstsein und Diffamierung Andersdenkender, Ablehnung des Wertpluralismus, Abschaffung des Individualismus zugunsten einer homogenen Gemeinschaft.
4. Militarismus, "Führertum", Unterordnung unter Autoritäten
5. Verherrlichung des NS-Staats als Vorbild – Negierung und Verharmlosung der NS-Verbrechen
6. Latente Bereitschaft zur gewaltsamen Propagierung und Durchsetzung der erstrebten Ziele

Das „Syndrom Gruppenbezogener
Menschenfeindlichkeit“ (nach Heitmeyer):

- . Fremdenfeindlichkeit
- . Etabliertenvorrechte
- . Islamophobie
- . Abwertung von Obdachlosen
- . Homophobie
- . Abwertung von Behinderten,
- . Sexismus
- . Antisemitismus
- . Rassismus

Zahlen aus der Studie „Die enthemmte Mitte“ (2016), Zustimmung zu:

- Was Deutschland jetzt braucht, ist eine einzige starke Partei, die die Volksgemeinschaft verkörpert: **21,9%**
- Auch heute noch ist der Einfluss der Juden zu groß: **11%**
- Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet: **33,9.%**
- Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden: **41,4%**
- Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten: **8,4%**
- Homosexualität ist unmoralisch: **24,8%**

ARGUMENTATIONS TRAINING

Eine Dissonanz ist "psychologisch unangenehm", Sie erzeugt einen Druck.

Leon Festinger, Theorie der kognitiven Dissonanz.



UND HAST DU WIRKLICH
GAR NICHTS WORAUF DU
STOLZ SEIN KÖNNTEST?
... ICH MEINE JETZT AUSSER
DEUTSCHLAND!



Zeichnung: Plafmann

ARGUMENTATIONS TRAINING

IMMUNING
GEGEN



Wie wirkungsvoll sind Argumente?

Einerseits:

„Gegen Meinungsbesessenheit ist auch mit guten Argumenten nichts auszurichten.“

Alexander und Margarete Mitscherlich

Andererseits:

„Die Verführung, die von einem Beweis ausgeht, ist zu groß. Ihr erliegen die meisten, auf Dauer alle. Das Denken gehört zu den größten Vergnügungen der menschlichen Rasse.“

Bertolt Brecht

ARGUMENTATIONS
TRAINING
IMMUNING
GEGEN
STAMMTISCH-
WOCHEN
en
zeit
d
N

Je mehr Bürger mit Zivilcourage ein Land hat, desto weniger Helden wird es einmal brauchen.

Franca Magnani.



Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung,
2.3.08

ARGUMENTATIONS

